



Schulhaus Landhaus wird günstiger als geplant

Die beiden Kredite für den Neubau in der Gemeinde Teufen wurden um 630'000 Franken unterschritten.

Am 4. März 2018 genehmigten die Stimmberechtigten der Gemeinde Teufen einen Projektierungskredit von 900'000 Franken für den Neubau des Schulhauses Landhaus. Das Siegerprojekt «Schulhöckli» des Architekturbüros Raumfindung Architekten konnte im Herbst 2023 eingeweiht werden.

Nun liegt gemäss einer Medienmitteilung der Gemeindekanzlei die Abrechnung vor. Demnach wurde der Projektierungskredit um annähernd 110'000 Franken unterschritten. Ähnlich sieht es beim Ausführungskredit aus. Dafür bewilligten die Teufnerinnen und Teufner 24,39 Millionen Franken. Dieser Betrag wurde jedoch nicht vollständig ausgeschöpft. Das Schulhaus kam laut Mitteilung rund 520'000 Franken günstiger zu stehen als geplant. Trotz unvorhergesehener Kosten, wie Altlastensanierung und Materialpreiserhöhungen, habe auch der Ausführungskredit deutlich unterschritten werden können, schreibt die Gemeinde. Das zeige, dass nicht nur die Planung, sondern auch die Ausführung effizient und wirtschaftlich umgesetzt wurden. Das Neubauprojekt darf nach Ansicht der Gemeinde als sehr gelungen bezeichnet werden, sowohl aus betrieblicher als auch aus gestalterischer Sicht.

Holzbau wird ausgezeichnet

Die jüngste Auszeichnung des

Gebäudes mit dem Prix Lignum 2024 belege den innovativen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz, der sowohl ästhetische als auch funktionale Ansprüche erfüllt. Der Gemeinderat hat die Abrechnungen genehmigt und dankt der Arbeitsgruppe in der Mitteilung für ihre Arbeit. (gk/cal.)



Das neue Sekundarschulhaus Landhaus in Teufen ist im Herbst 2023 in Betrieb genommen worden.

Bild: zvg